

Bellevue

Züritipp

Donnerstag

Kino

Until the End of Time

Von Yasmine Chouikh
Alg 2018; 94 min.
Filmpodium, Nüscherstr. 11, 15 Uhr

La proie du vent

Von René Clair
F 1927; 83 min.
Stummfilm mit Martin Christ am Flügel
Filmpodium, Nüscherstr. 11, 18.15 Uhr

Ain't them Bodies Saints

Von David Lowery
USA 2012/13; 96 min.
Xenix, Kanzleistr. 52, 20.30 Uhr

Out of Order

Von Mahmoud Kamel
Äg, VAE 2015; 94 min. Arab/e
Filmpodium, Nüscherstr. 11, 20.45 Uhr

Konzerte

Orgelmusik zur Mittagszeit

Klassik
Mit Sacha Rüegg
Werke von Bach
Citykirche Offener St. Jakob,
Stauffacher 10, 12.15 Uhr

Tonhalle-Orchester Zürich,

Joshua Bell
Klassik
Ltg. Jakob Hrusa
Werke von Brahms, Saint-Saëns, Bartók
Tonhalle Maag, Zahnradstr. 22, 19.30 Uhr

Mavi Phoenix

Rap. A
Exil, Hardstr. 245, 20 Uhr

Dillon Cooper

Rap. USA
Stall 6, Gessnerallee 8, 20 Uhr

Charlotte Gainsbourg

Electro-Pop, Chansons. F
Volkshaus, Stauffacherstr. 60, 20 Uhr

Andreas Schaerer &

Luciano Biondini
Jazz, World
Moods, Schiffbaustr. 6, 20.30 Uhr

Esben and the Witch

Rock. GB
Bogen F, Viaduktstr. 97, 21 Uhr

Clubs

Mi Locura Latin Party

Latin
Alte Kaserne, Kanonengasse 16, 19 Uhr

Thirsty Thursday

Club-Hits, Mash Up
DJ Urs Diethelm
Purpur, Seefeldstr. 9, 21 Uhr

Silk

Club-Music, Hip-Hop, R'n'B
DJs Pfund 500 Uhr, Sweap & Big Boys
Mascotte, Theaterstr. 10, 22 Uhr

Nachtseminar

House, Hip-Hop, Open Format
DJs Rollo Tomasi, Cruz
Plaza, Badenerstr. 109, 22 Uhr

Disco Biscuit

Funk, House, Disco
Evalyn Eatdith, Kid Testarossa, Nosybe
Gonzo, Langstr. 135, 23 Uhr

Bühne/Literatur

Teppich – Maya Olah

Diskussion über Literatur
mit der Schriftstellerin Maya Olah
Literaturhaus, Limmatquai 62, 19 Uhr

Zündels Abgang

Theater
Von Markus Werner
Regie: Zino Wey
Schauspielhaus Pfauen, Kammer,
Rämistr. 34, 19.30 Uhr

Mein Weihnachtsmann ist eine Araberin

Theater
Regie: Jonas Darvas.
Sogar-Theater, Josefstr. 106, 19 Uhr

Trump Card

Theater
Nach Mike Daisey
Theater Neumarkt, Chorgasse 5, 20.30 Uhr

Heinz de Specht

Comedy
Theater am Hechtplatz, Hechtplatz 7, 20 Uhr

Respect! Tribute to the

Greatest Soul Divas
Musical
Regie: Daniel Rohr
Theater Rigiblick, Germaniast. 99, 20 Uhr

Dies/Das

Deville Late Night

Show
Aufzeichnung der Show
Eintritt frei
Mascotte, Theaterstr. 10, 18 Uhr

Lohnt sich der Kurzfilm?

Zürcher Filmtalk
Mit Stella Händler, Cosima Frei,
Gabriela Bloch
Ltg. Laura Walde
Xenix, Kanzleistr. 56, 18.30 Uhr

Familie/Kinder

Smallfoot

Kinderfilm
Von Ryan O'Loughlin
USA 2018; 109 Min.
Ab 6 Jahren
Stüssihof, Stüssihofstadt 13, 13.15 Uhr

Tages-Anzeiger

Der tägliche Comic-Streifen.
Auch online: comic.tagesanzeiger.ch



Little Zürich

Ein Trampilot aus Fleisch und Blut

Mein Lieblingsplatz im Tram ist vorne. Ich gucke den Trampiloten bei ihrer Arbeit zu und staune, wie sie heil durch Zürich kommen. Wenn ich bei der Arbeit eine Datei nicht finde, schreie ich herum und zertrümmere Bleistifte. Meine Arbeitskollegen kriegen Angst vor mir und flüchten unter den Tisch. Aber die Zürcher Trampiloten fluchen anscheinend nie. Sie lassen grosszügig ein Auto durch oder warten ewig lang auf die alte Omi. Und häufig wünschen sie den Passagieren noch einen wunderschönen guten Morgen und rattern alle Tramlinien runter, die das Central bedienen: «Sie haben Anschlussmöglichkeiten auf die Tramlinien...»

Aber neulich sass ich im Tram und erlebte endlich einmal einen Tramchauffeur, der mir sehr ähnlich ist. Nennen wir ihn Ruedi. Es war Abend, und das 7er-Tram war bereits super-voll. Beim Bahnhof Enge warteten etwa 100 Menschen. In der «Sänfte» befanden sich bereits fünf Kinder-



wagen. Die Babys schrien sich ihre Lungen aus dem Hals. Ruedi wartete eine Minute lang. Jemand blockierte die Türe. Ich sah, wie Ruedi die Faust ballte. Er brüllte durchs Mikrofon: «Bitte endlich die Türe schliessen!» Dann fuhr er mit einem so starken Ruck los, dass die Menschen fast auf den Boden fielen.

Ruedi schien mir sympathisch. Bei der Schulhausstrasse wollte dann ein Volvo XC70 einfach in die Seestrasse abbiegen. Aber Ruedi, mein Held, klingelte so heftig, dass die kleine Frau hinter dem Lenkrad erstarrt auf die Bremse trat. «Bravo!», wollte ich rufen, aber traute mich doch nicht.

Endlich ein Tramchauffeur aus Fleisch und Blut. Bei der Haltestelle Brunaustrasse sahen Ruedi und ich, wie ein Anzugträger hastig auf dem Billettautomaten herumdrückte. Wir warteten, bis das Ticket rausflutschte und der Anzugträger auf uns zurannte. Ruedi und ich guckten gespannt in den Rückspiegel. Genau in dem Moment, in dem der Typ auf den Türknopf drückte, fuhren wir los. «Super», jubelte ich. Genau so muss man sich manchmal wehren.

Als wir dann beim Ende unserer Fahrt ankamen und bei der Endstation Wollishofen einfuhren, wollte ich Ruedi um den Hals fallen oder zumindest ihm meine Anerkennung aussprechen. Doch Ruedi stürmte aus dem Tram und rannte zur Toilette. Ich guckte ihn mit offenem Mund zu. Ruedi muss Frenkel heissen! Ich habe nämlich auch so eine verdammte schwache Blase.

Beni Frenkel

Adventskalender

6 Der Bunker, in dem es glitzert und glöckelt

Es ist ein Schock, ein ganz und gar positiver Schock: Die Bunkertür geht auf, und wir stehen in einer Märchenlandschaft. Glöcklein läuten, und Sterne glitzern. So ergeht es einem, wenn man das Depot der St. Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich beim Strassenverkehrsamt in Zürich betritt. Dort treffen sich der Samichlaus und die Schmutzli, um sich von meist weiblichen Heinzelmännchen für den grossen Einsatz herrichten zu lassen. Diese kontrollieren, ob die Kutten noch passen, die schweren Stiefel

gegen den Pflotsch imprägniert sind und der Bart anständig gepflegt ist. Letzteres ist beim Samichlaus natürlich immer der Fall, doch bei den wilden Schmutzli kommt es schon einmal vor, dass der Bart etwas zurechtgestutzt werden muss. Beim Samichlaus ist eher die Kleidung das Thema. Er isst nämlich zuweilen nach seiner strengsten Zeit ein paar Zimtsterne oder spanische Nüssli zu viel. Er ist schliesslich auch fast ein Mensch. So kommt es, dass manchmal die Kutte über dem Bauch

spannt und eine Naht ausgelassen werden muss. In diesen Tagen besuchen die über 70 Stadtzürcher Samichläuse und Schmutzli mit ihren Eseln rund 800 Familien oder kleine und grosse Feiern. Danach haben sie sich ein paar Zimtsterne und Nüssli zu viel redlich verdient, finden wir.

Helene Arnet

Depot der St. Nikolausgesellschaft,
Uetlibergstrasse 101, 8045 Zürich

Anzeige

explora

SÜDAFRIKA

Von Kapstadt zum Krügerpark

Live Multimedia-Vortrag

Zürich Mo 10.12. Volkshaus 19.30 Uhr
Cham Mi 12.12. Lorzensaal 19.30 Uhr
Buchs Do 13.12. Gemeindeg. 19.30 Uhr
Infos & Vorverkauf: www.explora.ch



Chuck Ragan

Chuck Ragan aus Texas mit seiner Reibeisenstimme und die Schweiz, das ist pure Liebe. Was anno dazumal in Zürich begann, wurde immer grösser und jetzt kehrt er zurück, um uns einen Abend lang in Freudentaumel zu versetzen.

Freitag, 7. Dezember · 19.30 Uhr
Plaza Zürich · Badenerstr. 109 · Zürich

Deville – Late Night Show

Comedy
Mascotte · Theaterstrasse 10 · Zürich
Donnerstag, 6. Dezember · 18.45 Uhr

Cabaret

Musical
Bernhard Theater · Zürich
Donnerstag, 6. Dezember · 19.30 Uhr

Floriano Inácio Jr.

Konzert, Jazz
Mimos · Kornhausstrasse 18 · Zürich
Donnerstag, 6. Dezember · 19.30 Uhr

Charlotte Gainsbourg

Konzert, Pop
Volkshaus · Stauffacherstr. 60 · Zürich
Donnerstag, 6. Dezember · 20.00 Uhr

Einträge unter www.eventbooster.ch · info@eventbooster.ch



Im Depot der St. Nikolausgesellschaft lassen sich der Samichlaus und die Schmutzli für ihren Einsatz herrichten. Foto: Urs Jaudas